

Mittwoch den 11. September 1895.

(3942) 3—2

Kundmachung.

An der **f. f. Staats-Oberrealschule in Laibach** findet die Anmeldung zur Aufnahme in die erste Classe am 15. September, die Aufnahmeprüfung am 16. und 17. September statt.

Zur Aufnahme der Schüler, welche sich für eine höhere Classe melden, und zur Vornahme der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen ist die Zeit vom 16. bis 18. September bestimmt.

Das Schuljahr wird am 18. September mit dem heil. Geistamte in der St. Florianskirche eröffnet werden.

Direction der f. f. Staats-Oberrealschule.
Laibach am 6. September 1895.

(3789) 3—3

Aviso.

Am 8. October 1895 um 10 Uhr vormittags findet beim Garnisons-Spitale Nr. 7 in Graz, Local Nr. 9, eine Offert-Verhandlung wegen Lieferung von

Küchengeräthen und Spitalsrequisiten für die Militär-Sanitäts-Anstalten im Bereiche des f. und f. 3. Corps statt.

Die ausführlichen Bedingungen können aus den afficirten Kundmachungen und bei sämtlichen Militär-Sanitäts-Anstalten des Corps-Bereiches eingesehen werden.

Die Verwaltungs-Commission des f. und f. Garnisons-Spitals Nr. 7 in Graz.

(3894) 3—2

Schulanfang.

An der **f. f. Lehrer-Bildungsanstalt** sammt **Lebungsschule** beginnt das Schuljahr 1895/96

am 18. September 1895

mit dem hl. Geistamte.

In die **f. f. Lehrer-Bildungsanstalt** neu eintretende Böglinge und solche alte Böglinge, welche eine Wiederholungs- oder Nachtragsprüfung abulegen haben, haben sich bis zum 13. September schriftlich oder am

13. September

zwischen 8 und 12 Uhr vormittags persönlich in der Anstalt (im Musiksaal) zu melden und die Aufnahmebewerber in den I. Jahrgang, sowie solche, die in einen höheren Jahrgang eintreten wollen

a) den Tauf- oder Geburtschein, b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis, und c) das von einem Amtsärzte ausgestellte Zeugnis über die physische Tüchtigkeit vorzulegen.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 15. Lebensjahr, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Der Nachweis dieser wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung aus der Religion, der deutschen und der slovenischen Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, Rechnen, der geometrischen Formenlehre, dem Gesange und dem Turnen geliefert.

Die schriftliche Aufnahmeprüfung aus der deutschen und der slovenischen Sprache und aus dem Rechnen findet Montag den 16. September von 8 bis 12 Uhr vormittags statt, die mündliche beginnt Mittwoch den 18. September, nachmittags um 2 Uhr, und wird an den folgenden Tagen vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr fortgesetzt. Nach dem Schlusse derselben werden die Namen der Aufgenommenen im Vorhause affigiert, die Nichtaufgenommenen haben sodann ihre Documente in der Directionskanzlei abzuholen.

Aufnahmebewerber, die sich mit dem Maturitätszeugnisse einer Mittelschule ausweisen, werden, wenn sie das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, ohne Aufnahmeprüfung in den IV. Jahrgang aufgenommen.

Wiedereintretende Böglinge, die sich keiner Prüfung zu unterziehen haben, haben sich Montag

den 16. September

von 8 bis 12 Uhr im Lehrzimmer des III. Jahrganges zu melden und ihre letzten Zeugnisse vorzulegen.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen an der f. f. Lehrer-Bildungsanstalt werden am 13., eventuell am 14. September abgehalten.

Der regelmäßige Unterricht beginnt nach Abschluß der Aufnahmeprüfungen.

Jene Schüler, welche in die erste Classe der **Lebungsschule** eintreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines und des Impfzeugnisses am 13. September zwischen 8 und 12 Uhr im Lehrzimmer der 3. Lebungsschulklasse zur Aufnahme zu melden.

Da nur eine beschränkte Anzahl aufgenommen werden kann, werden die Namen der Aufgenommenen am 14. September nachmittags um 5 Uhr im Vorhause affigiert werden. Die Nichtaufgenommenen haben sich sodann zur Aufnahme in eine andere Volksschule zu melden.

Jene Schüler, welche schon im Vorjahre die Lebungsschule besuchten, haben sich ebenfalls am 13. September in der 3. Lebungsschulklasse zwischen 8 und 12 Uhr vormittags zu melden und ihre letzten Schulaufgaben vorzulegen. Sie haben vor anderen Aufnahmebewerbern nur dann den Vorzug, wenn ihre Anmeldung rechtzeitig geschieht.

Der regelmäßige Unterricht beginnt an der f. f. Lebungsschule Freitag den 20. September um 8 Uhr früh.

Laibach am 4. September 1895.

Die Direction.

(3893) 3—2

J. 130.

Schulanfang.

An der **f. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt** und dem damit verbundenen **Curse für Kindergärtnerinnen** sowie an der **Lebungsschule** und dem **Kindergarten** beginnt das Schuljahr 1895/96

am 18. September 1895

mit dem heil. Geistamte.

In die **f. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt** oder in den **Curse für Kindergärtnerinnen** neu eintretende Böglinge und solche alte Böglinge, welche eine Wiederholungsprüfung ablegen haben, haben sich bis zum 14. September schriftlich oder am 14. September zwischen 8 und 12 Uhr vormittags oder zwischen 2 und 5 Uhr nachmittags persönlich in der Anstalt (im Musiksaal) zu melden und die Aufnahmebewerberinnen in den I. Jahrgang sowie solche, die in einen höheren Jahrgang neu eintreten wollen

a) den Tauf- oder Geburtschein, b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis, und c) das von einem Amtsärzte ausgestellte Zeugnis über die physische Tüchtigkeit vorzulegen.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 15. Lebensjahr, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Der Nachweis dieser wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung aus der Religion, der deutschen und der slovenischen Unterrichtssprache, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, dem Rechnen, der geometrischen Formenlehre und dem Gesange geliefert. Die in den weiblichen Handarbeiten erworbene Fertigkeit ist durch Vorlage von weiblichen Handarbeiten nachzuweisen.

Zur Aufnahme in den Bildungscurs für Kindergärtnerinnen ist erforderlich: a) das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 16. Lebensjahr, b) sittliche Unbescholtenheit und physische Tüchtigkeit, c) die zur Aufnahme in eine Lehrerinnen-Bildungsanstalt vorgeschriebene Vorbildung, d) musikalisches Gehör und eine gute Singstimme. Die Bedingungen unter c) und d) sind durch die Aufnahmeprüfung zu erproben. Altersdispensen sind unstatthaft.

Die schriftliche Aufnahmeprüfung aus der deutschen, der slovenischen Sprache und aus dem Rechnen findet Montag den 16. September von 8 bis 12 Uhr vormittags statt; die mündliche beginnt Mittwoch den 18. September, nachmittags um 2 Uhr, und wird an den folgenden Tagen vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr fortgesetzt. Nach dem Schlusse derselben werden die Namen der Aufgenommenen im Vorhause affigiert. Die Nichtaufgenommenen haben sodann ihre Documente in der Directionskanzlei abzuholen.

Wiedereintretende Böglinge, die sich keiner Prüfung zu unterziehen haben, haben sich Montag den 16. September von 8 bis 12 Uhr im Lehrzimmer des II. Jahrganges zu melden und ihre letzten Zeugnisse vorzulegen.

Die Wiederholungsprüfungen an der f. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt werden am 14. September nachmittags um 2 Uhr an abgehalten.

Der regelmäßige Unterricht beginnt nach Abschluß der Aufnahmeprüfungen.

Jene Schülerinnen, welche in die erste Classe der **Lebungsschule** eintreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines und des Impfzeugnisses am 14. September zwischen 8 und 12 Uhr im Lehrzimmer der I. Lebungsschulklasse zur Aufnahme zu melden.

Da nur eine beschränkte Anzahl aufgenommen werden kann, werden die Namen der Aufgenommenen am 15. September, vormittags um 9 Uhr, im Vorhause affigiert. Die Nichtaufgenommenen haben sich sodann zur Aufnahme in eine andere Volksschule zu melden.

Jene Schülerinnen, welche schon im Vorjahre die Lebungsschule besuchten, haben sich ebenfalls am 14. September im Lehrzimmer der I. Lebungsschulklasse zwischen 8 und 12 Uhr vormittags zu melden und ihre letzten Schul-

nachrichten vorzulegen. Sie haben vor anderen Aufnahmebewerberinnen nur dann den Vorzug, wenn ihre Anmeldung rechtzeitig geschieht.

Der regelmäßige Unterricht beginnt an der f. f. Lebungsschule Freitag den 20. September um 8 Uhr früh.

Die Einschreibung der Kinder in den **Kindergarten** findet am 14. September von 8 bis 12 Uhr im Kindergarten-Spielzimmer statt. Dabei ist durch den Tauf- oder Geburtschein nachzuweisen, daß das Kind das dritte Lebensjahr überschritten, das sechste aber noch nicht erreicht hat. Der Kindergartenunterricht beginnt ebenfalls am 20. September um 9 Uhr früh.

Laibach am 4. September 1895.

Die Direction.

(3965)

Nr. 2708.

Material-Lieferung.

Das Avarial-Quecksilberwerk Idria be-
nötigt für das Jahr 1896 nachstehende Ma-
terialien, deren Beschaffung im Concurrenzwege
veranlaßt wird:

7500	kg	Ricinussöl zum Schmieren;
1000	»	Leinöl-Firnis;
6000	»	Mineralöl zum Schmieren;
800	»	Dampfcylinderöl, la. Qual.;
400	»	Punteschmiere;
1000	»	Unschlitt, rein geschmolzen;
600	»	Seife, ordinäre;
7000	»	Petroleum, la. russisches;
500	»	Fensterkitt bester Qualität in 1 kg Paketen;
100	»	Treibriemenpasta in 5 kg Blech-
		dojen;
1200	»	Carbolineum;
100	»	Perlsarbe in Leinöl gerieben;
800	»	Satinob in Leinöl gerieben;
100	»	Zinkgrau in Leinöl gerieben;
150	»	Ultramarinegrün, gemahlen;
100	»	Frankfurtererthwarz, gemahlen;
100	»	Engelroth, gemahlen;
200	»	Odergelb, gemahlen;
50	»	Kremweiß, gemahlen;
15	»	Siccativ-Firnis, Trockenmittel;
10	»	Ruthenlad;
10	»	Eisenlad;
15	»	Dellackfarbe;
20	»	Schellad;
60	»	Siegelwachs, ord. Postlad;
200	»	Lichterleim;
60	»	Wismuth (echt Schumacher);
200	»	Bleiglätte;
1000	»	Hanfseile für Flaschenzüge und Transmissionen;
200	»	Bindschüre;
20	»	Zimmerschüre;
100	»	Spagat;
1000	»	Bugberg, gereinigtes;
40	»	Grubenlampendocht;
200	m	Petroleumlampendocht;
50	kg	Pfundleber, la für Ventile;
200	»	Gummiplatten mit Hanfeinlagen;
50	»	Gummischüre mit Hanf-
		einlagen;
20	»	Gummischreiben;
10	»	Gummipuffer;
50	»	Gummischläuche in Extraqualität mit Einlage;
50	»	Abseilplatten;
150	»	Stopfbüchsenpackung;
6000	»	Drabstifte;
500	»	Drabstifte, verzinkte;
500	»	Geschmied. Nägel, 50 u. 80 mm lg.
2000	Stück	Nußnäg.
400	»	Duffstollen, spitze und stumpfe;
500	kg	Blech- und Kesselnieten;
800	»	Schraubenmutter, geschnittene;
100	»	Führungslattenkrauben (Gestell-
		schrauben);
100	»	Eisenbraut;
70	Stück	Hunderäder aus Gußstahl mit 300 mm D;
600	kg	Hunderäder aus Gußstahl mit 630 mm D;
10	Stück	Schmiedeeisen, diverses (Stab- und Faconeisen);
30.000	»	Muster und Dimensionsbleche;
15.000	»	Flußstahl, Bessmer, Nr. IV. u. V., dann VI. und VII.;
4000	»	Tiegelgußstahl;
250	»	Bohrerstahl, achtkantig, 18 mm stark, Härte III. u. IV. (aus Tiegelgußstahl);
2000	»	Eisenbleche, gelocht;
500	»	Rinblech;
1500	»	Reißblech;
100	»	Verzinktes Eisenblech;
3000	»	Eisenbahnschienen, Bessmer, 7 1/2 kg per m schwer;
5000	»	Kupferrohre, gerade und Bögen;
100	»	Mannesmannrohre, div. Dimensionen, sammt Verbindungsstücken;
1200	m	Eisenhähne, div. Dimensionen;
50	Stück	Feilen, diverse;
300	kg	Flensteraufschlagbänder;
300	Stück	Charnierbänder;
150	»	Borreiber;
400	»	Scheinhaken;
500	»	Thüraufschlagbänder;
100	»	Einstemmflöcker;
20	»	

40	Stück	Vorhängeschlöffer, ord.
20	»	Thürschubriegel;
10	kg	Gußschlüssel;
8000	»	Dynamit Nr. I.;
140.000	Stück	dreifach starke Sprengkapseln;
8000	Ringe	à 8 m lange Zündschnüre;
150	Stück	Reißbesein;
200	»	Maurerpinsel;
200	»	Handpinsel;
20	»	Borstwische;
20	»	Bodenbürsten;
2000	Blatt	Schmirgel- u. Glaspapier;
2000	Stück	Glaszylinder für Petroleum-
		lampen;
2000	»	la böhmische Glasaufeln (die Preise pro 1 m u. 1 Schod anzugeben);
200	q	Schmelzlofs;
200	»	Schmelzlofs;
100	»	Ferrofiliium.

Lieferungs-Bedingnisse.

- 1.) Die schriftlichen, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen Offerte sind mit der Aufschrift «Material-Lieferung» hieramts bis 21. September l. J. einzubringen und, wenn thunlich, zu bezeugen.
- 2.) Die Preise sind loco Südbahnstation Voitsch zu stellen und in Worten und Biffern anzugeben.
- 3.) Sind nur Materialien bester Qualität zu offerieren und zu liefern; nicht entsprechende Waren werden zur Disposition gestellt und auf Kosten des Lieferanten anderweitig sichergestellt.
- 4.) Die angegebenen Materialmengen sind nur beiläufig angeführt, und ist der Ersteller verpflichtet, 50% der ausgeschriebenen Quantität mehr oder weniger zu liefern.
- 5.) Die offerierten Preise der Waren haben für Bestellungen im Laufe des ganzen Jahres 1896 Gültigkeit.
- 6.) Die Materialien werden nach Bedarf partienweise, doch aber stets in möglichst größeren Quantitäten bezogen.
- 7.) Die Zahlungen erfolgen nach Abschluß der Warenübernahme mit Abzug von 2% Cassa-Conto gegen facturierte Factura oder bei der hiesigen f. f. Directionscassa oder bei der Cassa der f. f. Bergwerksproducten-Versicherungsdirection in Wien.
- 8.) Die Geferligte behält sich die vollständige freie Wahl unter den Offerenten vor.
- 9.) Der Offerent hat auch ausdrücklich zu erklären, daß er die Lieferungsbedingungen genau einzuhalten sich verpflichtet.
- 10.) Angenommene Offerte werden nach Annahme sofort, nicht angenommene Angebote aber nur auf Anfragen beantwortet.

K. f. Bergdirection Idria

am 7. September 1895.

Nr. 6712 Pr.

(3816) 3—3

Concurs-Ausschreibung.

Am Obergymnasium in Moslar ist mit Beginn des Schuljahres 1895/96 die Stelle eines **Lehrers für classische Philologie als Hauptfach, deutsche Sprache oder Slavistik als Nebenfach**, zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist die IX. (neunte) Diätenklasse mit 1200 fl. Jahresgehalt nebst 400 fl. Activitätszulage, ferner nach fünf in definitiver Eigenschaft im Lande zurückgelegten Dienstjahren der Anspruch auf eine Erhöhung des Stammehaltes um 400 fl. bei gleichzeitiger Vorrückung in die VIII. Diätenklasse und nach zehnjähriger Dienstzeit im Lande zurückgelegten Dienstjahren der Anspruch auf eine weitere Erhöhung um 400 fl. verbunden.

Die Anstellung erfolgt anfangs provisorisch mit Aussicht auf definitive Ernennung nach angemessener Zeitfrist im Falle zufriedenstellender Verwendung.

Bewerber um diese Stelle haben den Nachweis zu erbringen, daß sie die österreichische oder ungarische Staatsangehörigkeit oder bosnisch-hercegovinische Landesangehörigkeit besitzen, ferner, daß sie für den Unterricht in den bezeichneten Gegenständen an Mittelschulen (höheren Lehranstalten) eine entsprechende Ausbildung erhalten haben, daß sie die bosnische (serbische oder serbische) oder eine andere slavische Sprache vollkommen beherrschen, in welcher letzteren Falle sie jedoch die Verpflichtung einzugehen haben, sich die bosnische Sprache möglichst bald, und zwar längstens innerhalb zweier Jahre, in einem für die erfolgreiche Ausübung ihres Berufes ausreichenden Maße anzueignen.

Die wohlinstruirteten Gesuche um die besagte Stelle sind spätestens bis 20. September 1895 an die gefertigte Landesregierung zu richten. Gesuche unterliegen der bosnischen Stempelgebühr von 40 kr., die Beilagen einer Stempelgebühr von 10 kr.

Werden Zeugnisse, welche in der Monarchie bereits gestempelt wurden, beigegeben, so ist für dieselben statt des Beilagestempels per 10 kr. die bosnische Stempelgebühr zu entrichten.

In Ermangelung bosnischer Stempelmarken ist der entsprechende Geldebetrag beizufügen.

Landesregierung für Bosnien und die Hercegovina.

(3618) 3—3 3. 13.619 ex 1895.

I. Kundmachung a.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß auf Grund des Gesetzes vom 12. Jänner 1894, Nr. 19, und in Gemäßheit des hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 21. Mai 1894, Nr. 21.696, die k. k. Verar eigenthümlich gelehrende, im Grundbuche des k. k. Kreisgerichtes in Rudolfswert sub Einlage Nr. 9 a d Catastral-Gemeinde Rudolfswert vorkommende Realität, bestehend aus dem

Infanterie-Kasernegebäude Conf.-Nr. 4 in Rudolfswert,

der diesbezüglichen Bauarea und der dazu gehörigen Grundparcelle im Wege der öffentlichen Versteigerung veräußert wird.

Der Ausrufspreis für das gesammte Versteigerungsobject wird nach dem erhobenen Schätzwerte mit Fünftausendzwanzigtausend einhundert (25.100) Gulden bestimmt.

Die Versteigerungsverhandlung wird am **21. September 1895 um 10 Uhr vorm.** beim k. k. Hauptsteueramte in Rudolfswert vorgenommen werden.

Die Angebote können nur unbedingt und für die ganze im ersten Absätze bezeichnete Realität gemacht werden. Die Versteigerung geschieht mündlich, und es wird hiebei das Versteigerungsobject als ein ganzes zur Ausrufung gelangen.

Wer sich an der Versteigerung betheiligen will, hat vor dem Beginne derselben einen dem hiesigen (10) Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag entweder in Bargeld oder in kassirten Staats-Obligationen oder in anderen als Geschäfts-Cautio für das k. k. Verar angenommen werden dürfen, als Badium zu erlegen.

Der Wert der erlegten Effecten wird nach dem zur Zeit des Erlasses bekannten letzten Börsen-Curse, jedoch nicht über dem Nennwerte, berechnet. Die einer Verlosung unterliegenden Wertpapiere müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, daß dieselben noch nicht gezogen worden sind. Die Annahmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht nur der Vicitations-Commission zu, gegen deren Entscheidung keine wie immer geartete Einwendung zulässig ist.

Nach beendeter Vicitation wird das vom Vicitator erlegte Badium als Cautio für die Erfüllung der Vicitationsbedingungen zurückgehalten, den übrigen Vicitanten und Differenzen werden ihre erlegten Badien zurückgestellt werden.

Zu dieser Versteigerung können auch schriftliche Offerten eingebracht werden. — Derlei Angebote müssen mit einer Stempelmarke von 50 fr. versehen, mit dem oben erwähnten Badium belegt und vom Vicitanten mit dem Vor- und Zunamen unter Angabe des Charakters und der officirte Object genau bezeichnen, den angebotenen Kaufpreis in Worten und in Ziffern ausdruken und die bestimmte Erklärung enthalten, daß dem Differenzen das Kaufobject und die Vicitationsbedingungen, denen er sich unbedingt unterwirft, genau bekannt sind und daß er für sein Angebot mit dem angebotenen Badium so lange haftet, bis er von der k. k. Finanz-Direction in Laibach von dessen Annahme oder Ablehnung verständigt wird.

Die schriftlichen Offerten sind bis längstens **20. September 1895, 12 Uhr mittags**, unter versiegelter Umschlage, auf dessen Rückseite nebst der Adresse an die k. k. Finanz-Direction in Laibach auch das offerierte Ver-

steigerungsobject und das infliegende Badium deutlich angegeben sein müssen, dem **Vorstande der genannten k. k. Finanz-Direction** zu übergeben. Schriftliche Offerten, welche nach dem erwähnten Zeitpunkte überreicht werden, werden unbedingt nicht berücksichtigt. Die rechtzeitig eingelangten schriftlichen Offerten werden sofort nach Schluß der mündlichen Versteigerung eröffnet und bekannt gemacht.

Wer sich an der Vicitation im Namen eines anderen betheiligt, muß sich mit einer legalisirten Vollmacht zu diesem speciellen Zwecke ausweisen und dieselbe der Vicitations-Commission übergeben.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich licitieren, so haften dieselben zur ungetheilten Hand, d. i. einer für alle und alle für einen, für die Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten. Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die Differenzen die solidarisches Haftung für daselbe übernehmen.

Das mündlich gestellte Angebot und das schriftliche Offert sind für den Vicitanten und Differenzen vom Momente der Stellung, beziehungsweise Ueberreichung, für das k. k. Verar aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Vicitant oder Differenz von der erfolgten Genehmigung seines Angebotes, beziehungsweise Offertes, von der k. k. Finanzdirection in Laibach verständigt worden ist, weshalb sich die Vicitanten und Differenzen des Rücktrittsrechtes und der im § 862 allg. bürgerl. Ges. Buch enthaltenen Frist für die Annahme ihres Versprechens begeben.

Der Vicitationsact ist der Genehmigung des hohen k. k. Finanzministeriums in der Weise vorbehalten, daß letzteres, ohne an das Meistbot gebunden zu sein, jedes Angebot annehmen oder ablehnen kann und es erscheint kein Vicitant oder Differenz berechtigt, aus dem Grunde, weil sein Angebot zurückgewiesen wurde, irgendwelche Erstattungsforderungen an das k. k. Verar zu stellen.

Die übrigen Vicitationsbedingungen können sammt den einschlägigen Belegen im Expedite der k. k. Finanzdirection in Laibach und beim k. k. Hauptsteueramte in Rudolfswert eingesehen werden und werden bei der Versteigerung den anwesenden Vicitanten vollständig vorgelesen werden.

K. k. Finanz-Direction.

Laibach am 12. August 1895.

St. 13.619 de 1895.

I. Razglasilo b.

K. k. Finanz-Direction.

Laibach am 12. August 1895.

St. 13.619 de 1895.

I. Razglasilo b.

C. k. finančno ravnateljstvo za Kranjsko daje s tem na splošno znanje, da se bode na podlagi zakona z dné 12. januarja 1894, drž. zak. št. 19, in po razpisu visokega c. k. finančnega ministerstva z dné 21. maja 1895, št. 21.696, c. k. erarj lastno, v zemljiški knjigi c. k. okrožnega sodišča v Rudolfovem pod vložno št. 9, katastralne občine Rudolfovo vpisano posestvo, obstoječo iz

pehotne vojašnice pop. št. 4 v Rudolfovem

iz dotičnega stavbišča in pripadajoče zemljiške parcele povsem javne dražbe prodalo.

Izključna cena se določi po vgotovljeni cenilni vrednosti za celi dražbeni predmet na petindvajset, tisoč in sto (25.100) goldinarjev.

Dražbena obravnava se bode vršila dné **21. septembra 1895. l. ob 10. uri predpoludnem**

pri c. k. glavnem davčnem uradu v Rudolfovem.

Ponudbe se morejo le brezpogojno in za celo v prvem odstavku označeno posestvo staviti. Dražba se vrši ustmeno, in se bode tedaj dražbeni predmet v celoti izklicjal.

Kdor se želi dražbe vdeležiti, mora, predno se taista prične, deseti del izklicne cene vložiti kot varščino (vadum) v gotovini ali v avstrijskih državnih obligacijah ali v drugih vrednostnih papirjih, kateri se smejo vsled posebnih naredeb za c. k. erar kot varščina sprejemati. Vrednost vložnih efektov se računa po ob času vložitve znanem zadnjem borznem kurzu, toda nikakor ne višje od nominalne vrednosti. Izrebovalnim papirjem pa se mora pridejati verjetno potrdilo, da se niso bili izrebrani. Sprejemljivost vadija oceniti ima samo dražbena komisija; proti odločitvi komisije ni nobenega ugovora.

Po končani licitaciji obdrži se varščina najboljšega ponudnika kot jamstvo za izpolnitev dražbenih pogojev; drugim licitantom in oferentom pa se vložene varščine vrnejo.

Pri tej dražbeni obravnavi se lahko vložé tudi pismene ponudbe (oferti). Take ponudbe morajo imeti kolek za 50 krajcarjev, priložiti se jim ima zgoraj navedena varščina, ponudnik jih mora z krstnim imenom in priimkom lastnoročno podpisati ter podpisu tudi značaj in stanovanje priložiti. Pismene ponudbe morajo predmet ponudbe natančno označiti ter ponudeno ceno z besedami in številkami izraziti; v njih se mora nahajati tudi izrečna izjava, da ponudnik kupni predmet in dražbene pogoje, katerim se popolnoma podvrže, natančno pozna in da jamči za svojo ponudbo s priloženo varščino toliko časa, dokler ga c. k. finančno ravnateljstvo ne obvesti, je li ponudba potrjena ali zavržena.

Pismene ponudbe se morajo vložiti **predstojništvu c. k. finančnega ravnateljstva v Ljubljani** najkasneje do **20. septembra 1895. leta ob 12. uri opoludne** v zapečatenem zavitku, kateremu se ima na hrbitu poleg naslova na c. k. finančno ravnateljstvo v Ljubljani tudi dražbeni predmet, za kojega se ponudba stavi in vložena varščina natančno označiti. Na pismene ponudbe, katere se vložé še le po zgoraj navedenem času, se nikakor ne bode oziralo. Pravočasno vložene pismene ponudbe se bodo takoj po končani ustmeni dražbi odprle in objavile.

Kdor se vdeležiti dražbe v imenu družega, mora imeti poverjeno pooblastilo v to posebno zvrho in je izročiti dražbeni komisiji. Če več oseb skupaj dražijo, stojé vsi zadržno jeden za vse in vsi za jednega za izpolnitev prevzetih dolžnostij. Ako več oseb skupaj naredi pismeno ponudbo, morajo v tej izrečno izjaviti, da se zadržno zavežejo pogoje izpolniti.

Ustmena ponudba in pismeni ofert vžeta dražbenika, oziroma oferenta od hipa, ko je ponudbo stavil, oziroma ofert izročil, c. k. erar pa šele potem, ko je bil dražbenik ali oferent od c. k. finančnega ravnateljstva v Ljubljani obješen, da se njegova ponudba, oziroma njegov ofert sprejme.

Zaradi tega se dražbeniki in oferenti od-povejo pravici odstopa in v § 862 obč. drž. zak. navedenemu obroku za potrditev svoje obljube.

Potrditev dražbe je pridržana visokemu c. k. finančnemu ministerstvu, in sicer tako, da sme slednje, ne da bi bilo vezano na najboljšo ponudbo, vsako ponudbo sprejeti ali zavreči. Nobeden dražbenik ali oferent nima zaradi tega, ker se je njegova ponudba odbila, terjati nikake odškodnine od c. k. erarja. Ostali dražbeni pogoji se lahko s zadevnimi prilogami vred pregledajo v ekspeditu c. k. finančnega ravnateljstva v Ljubljani ali pri c. k. glavnem davčnem uradu v Rudolfovem ter se bodo pri dražbeni obravnavi predčitali v celem obsegu navzočim dražbenikom.

C. k. finančno ravnateljstvo
v Ljubljani dné 12. avgusta 1895.

(3993) 2—1

3. 712.

Kundmachung.

An den k. k. gewerblichen Fachschulen für Holzbearbeitung, für Kunsttischlerei und Spinnweberei in Laibach findet die Aufnahme der in den I. Jahrgang eintretenden Schüler und Schülerinnen

am 15. und 16. September,
die der übrigen Frequentanten
am 16. September

statt. Die Abtheilung für Korbflechterei kann sowohl von männlichen als auch von weiblichen Frequentanten besucht werden.

Das Schuljahr wird
am 17. September
mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet.

Die k. k. Direction der gewerblichen Fachschulen.
Laibach am 8. September 1895.

(3991) 3—1

3. 14.030.

Diurnist

wird bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft gegen monatliches Diurnum von 32 fl. sofort aufgenommen.

Erforderndes vollkommene Kenntnis beider Landessprachen, flüssige, leserliche Handschrift. Eigenhändig geschriebene Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Verwendung

bis 23. September
hieramts zu überreichen.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf
am 9. September 1895.

(3999)

Prvi mestni slovenski otroški vrtec

otvori se letos

dné 17. septembra

s sv. mašo, katera bode v farni cerkvi pri sv. Petru ob polu 8. uri zjutraj.

Vpisavali se bodo otroci

dné 16. septembra t. l.

od 8. do 12. ure dopoldne in
od 2. do 5. ure popoldne v
zavodskih prostorih v Poljskih ulicah
št. 10 (I. nadstropje).

V Ljubljani 9. dan septembra 1895.

Zupan: Grasselli s. r.

Anzeigebblatt.

(3953) 3—2

St. 4721.

Oklic.

C. k. okrajno sodišče v Ribnici naznanja, da se je odsotnim posestnikom:

1.) Francetu Čampa iz Velicah Poljan št. 18,

2.) Antonu Silcu iz Slatnika št. 10,

3.) Antonu Nosanu iz Gorenjevasi št. 6 in

4.) Janezu Ilcu od ondod št. 20 postavil skrbnikom na čin

ad 1 gosp. France Andolsek, zupan na Velicah Poljanah, ad 2, 3, 4 gospod Josip Ambrožič, posestnik v Gorenji Vasi, katerima so se dostavili ts. od-vale z dne 22. avgusta 1895, št. 4329, Zobelesberg po pooblaščenju gosp. Jo-hann Schautla iz Hamerstiela, zaradi obnove mej, določuje narok pri tem sodišči na

12. septembra 1895
ob 9. uri dopoldne.

C. k. okrajno sodišče v Ribnici
dne 7. septembra 1895.

(3979) 3—1

Nr. 1484.

Erste executive Feilbietung.

Am 17. September 1895

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die erste executive Feilbietung der Realität des Franz Dongan von Altdirnbach Einlage B. 173 der Catastralgemeinde Altdirnbach stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. September 1895.

(3822) 3—3

Nr. 7253.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wurde in der Executionssache der Josefa Lobe von Altlag (durch Dr. Goll) gegen Georg und Barbara Michl von dort dem Josef und Lena König von Altlag wegen dessen unbekannten Aufenthaltsortes Herr Anton Schelesnifer von Gottschee zum Curator bestellt und diesem der die Feilbietungen der Realität Einlage B. 146 ad Cat.-Gemeinde Altlag auf den

18. September und

23. October 1895

anordnende Bescheid vom 30. Juli 1895, B. 6061, zugestellt.

Gottschee am 27. August 1895.

(3602) 3—2

St. 14.324.

Razglas.

C. k. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe dr. M. Hudnika, odvetnika v Ljubljani, proti Antonu Sterletu iz Iske Vasi, sedaj neznano kje v Ameriki, zaradi 89 gold. 16 kr. s pr. de praes. 28. novembra 1894, št. 26.792, slednjem postavil gospod Franc Platnar iz Iske Vasi skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

18. oktobra 1895,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.
V Ljubljani dne 9. avgusta 1895.

(3810) 3—2

Nr. 3286.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Michael Dolinar aus Dolgenjive gegen Johann Mravlje aus Lavrovec hiergerichts die Klage de praes. 17. August 1895, B. 3286, auf Zahlung des Betrages per 400 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

17. September 1895

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Johann Mravlje unbekannt ist, wird ihm hiemit Johann Rošir in Lavrovec zum Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht in Idria am 19. August 1895.

(3491) 3—3

St. 14.017.

Razglas.

C. k. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Antona Škode iz Javora št. 12 proti Mariji Gale iz Javora, oziroma neznanim pravnim naslednikom, zaradi 40 gold. in 10 gold. de praes. 20. julija 1895, št. 14.017, slednjem postavil gospod Anton Zagar iz Javora skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

11. oktobra 1895,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

V Ljubljani dne 31. julija 1895.

(3809) 3—3

St. 3234.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje, da se je na prošnjo ml. Danice in Olge Hoenigsberg iz Zagreba proti Jakobu in Mariji Vončina iz Sp. Kanomlje v izterjanje terjatve 3000 gold. s pr. z odlokom z dne 14. avgusta 1895, št. 3234, dovolila izvršilna dražba na 3800 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 26 zemljiške knjige kat. obč. Pri Fari.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

14. septembra in na
12. oktobra 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 14. avgusta 1895.

(3801) 3—2

Nr. 4957.

Feilbietungs-Edict.

Vom k. k. Bezirksgericht Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der «Ersten Unterkraimer Vorschuss-Casse in Mötting» die executive Feilbietung der dem Alois Navratil von Mötting gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und auf 3816 fl. geschätzten Realitäten Einlage B. 1073 der Cat.-Gde. Mötting und Einl. Nr. 421 der Cat.-Gde. Drašič bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagfahrungen auf den

28. September und den
31. October 1895,

jedeſmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die Pfandrealtäten bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 7. August 1895.

(3811) 3—3

St. 3300.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje, da se je na prošnjo Andreja Zajca iz Predgriz proti Francu Poženetu iz Predgriz v izterjanje terjatve 10 gold. s pr. z odlokom dne 18. avgusta 1895, št. 3300, dovolila izvršilna dražba na 1372 gold. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 137 in 169 zemljiške knjige kat. obč. Črna Vrha.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

21. septembra in na
26. oktobra 1895,

vsakikrat ob 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 18. avgusta 1895.

(3807) 3—3

St. 3148.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje, da se je na prošnjo «Mestne hranilnice v Ljubljani» proti Janezu Žustu iz Dolov v izterjanje terjatve 3000 gold. s pr. z odlokom dne 9ega avgusta 1895, št. 3148, dovolila izvršilna dražba na 8963 gold. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 9 zemljiške knjige kat. obč. Dolov.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

14. septembra in na
19. oktobra 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem

sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 9. avgusta 1895.

(3921) 3—1

St. 7470.

Pozivalni oklic.

C. kr. deželno sodišče uvede postop, da bi se v Krbuljah dne 22. svečana 1827 rojeni Jozef Renko, koji je sel leta 1865 iz Krbulj nepoznato kam po svetu in ni dal o sebi nobene vednosti več, mrtvim spoznal.

Pozivlja se torej s tem vsakteri, da obvesti sodišče ali Jozefa Baša iz Krbulj, koji je v tem postopanju Jozefu Renku kuratorjem ad actum postavljen, če bi kaj o sedanjem bivališči Jozefa Renkota poizvedel.

Pozivalni rok konča se z
31. decembrom 1896.
V Ljubljani dne 3. septembra 1895.

(3951) 3—1

Nr. 5509.

Curatorsbestellung.

Dem verstorbenen Tabulargläubiger Mathias Kalaus von Kesseltal, bezw. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, wird ein Curator ad actum in der Person des Herrn Franz Furlan von Mötting bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid Nr. 4322 zugestellt. K. k. Bezirksgericht Mötting am 31. August 1895.

(3949) 3—1

Nr. 5608.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Excuten Mito Predović von Jugorje Nr. 6 wird ein Curator ad actum in der Person des Herrn Leopold Gangl von Mötting bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid Nr. 5415 zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 4. September 1895.

(3800) 3—2

Nr. 5208.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Rešerč, k. k. Ranzlist in Samobor, die exec. Versteigerung der dem Paul Rešerč und der Martha Rešerč von Rešere Nr. 3 gehörigen, gerichtl. auf 500 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 302 der Cat.-Gde. Radovica bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. September

und die zweite auf den

31. October 1895,

jedeſmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 19. August 1895.

(3876) 3—3

St. 5501.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici daje na znanje, da se je na prošnjo Janeza Solarja iz Kroke proti zapuščini Jakoba Solarja iz Kroke v izterjanje terjatve 152 gold. s pr. iz poravnava z dne 27. marca 1895, št. 2011, dovolila izvršilna dražba na 285 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 106 in 107 zemljiške knjige kat. obč. Kropa.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

27. septembra in na

28. oktobra 1895,

vsakikrat ob 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 14. avgusta 1895.

(3962) 3—1

St. 3333.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem daje na znanje:

Na prošnjo «Žužembske posojilnice» dovoljuje se druga izvršilna dražba Martin Gorčevega, sodno na 410 gold. cenjenega zemljišča pod vlož. št. 952 kat. obč. Knežja Vas zaradi dolžnih 91 gold. 10 kr. s pr.

Za to se določuje dražbeni dan na
25. septembra 1895

od 10. do 11. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem roku tudi pod cenitveno vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 24. avgusta 1895.

(3974) 3—1

St. 15.727.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je v realni eksekutivni zadevi Frana Lipaha ml., posestnika v Dobrunjah (po dr. Tavčarji), proti Jozefu Matosu, posestniku v Sostrem št. 27, radi 19 gold. 44 kr. in 22 gold. 44 kr. s pr. prvi na dan 17. avgusta 1895 določeni rok za dražbo vložne št. 52 katastralne občine Sostro, cenjene na 3136 gold. 50 kr. izvršenim smatral, ter da se preide k drugi na dan

18. septembra 1895

določeni dražbi, taista vršila se bode ob 11. uri dopoldne tusodno in se bode oddala tudi pod cenilom s pristavkom odloka z dne 28. junija 1895, št. 12.121.

V Ljubljani dne 16. avgusta 1895.

(3574) 3—3

St. 4209.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje, da se je na prošnjo Marije Kobler (po c. kr. notarji gosp. Luki Svetecu v Litiji) proti Martinu Segi iz Litije v izterjanje terjatve 120 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 10.330 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 91 zemljiške knjige kat. občine Litija, ter na 122 gold. 50 kr. cenjenega pristojsstva in na 660 gold. cenjenega posestva vložna št. 79 kat. obč. Krasniški Vrh.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

15. oktobra in na

15. novembra 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 25. julija 1895.

(3814) 3—3

St. 4592.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

Na prošnjo Franceta Crobatha iz Kranja (po dr. Fr. Prevcu) dovolila se je izvršilna dražba Franciški Mohar na Klancu pristoječega, sodno na 140 gold. cenjenega posestva vložna št. 25 ad Huje, ter sta se v to odredila dva dražbena dneva, prvi na

30. septembra

in drugi na

28. oktobra 1895,

obakrat dopoldne od 11. do 12. ure, pri tem sodišči s pristavkom, da se odda omenjeno posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto. — Varščina 10 %.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 16. avgusta 1895.

(3981) 3—1

Nr. 2828.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 17. September 1895 um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Stefan Spetic von Boule Einl. B. 8 der Catastralgemeinde Boule stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. September 1895.

(3980) 3—1

Nr. 3102.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 17. September 1895 um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Michael Vadnu von Klenit Einlage B. 55 der Catastralgemeinde Rodendorf stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. September 1895.

(3873) 3—2

St. 2491.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani je s sklepom z dne 3. avgusta 1895, št. 6352, djalo Marijo Gombač iz Gorenjih Lezeč zavoljo blaznosti pod kuratelo in se ji je imenoval kuratorjem Fran Gombač iz Gorenjih Lezeč.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 29. avgusta 1895.

(3819) 3—2

Nr. 5473.

Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo in America befindlichen Tabulargläubigern Stefan Jakše, Anna Jakše und Johann Warneric von Amtmannsdorf wird ein Curator ad actum in der Person des Herrn Franz Furlan von Mötting bestellt und diesem die bezüglich Feilbietungsbescheide B. 5260 zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 29sten August 1895.

(3946) 3—1

Nrn. 2253, 2486, 2503, 2507, 2580.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratlschach wird bekannt gegeben:

In den Rechtsfachen:

1.) Der Anna Betek von Verh (durch Dr. Arthur Rautschitsch) gegen Johann Rotar pcto. Vöschungsgeſtattung einer Saßpost, ev. Zahlung von 200 fl. i. A.;

2.) des Franz Prijatelj von Podboršt Nr. 3 gegen Andreas Trinklans von dort pcto. Erſtigung der Realität Einl. B. 252 der Cat.-Gde. Kal;

3.) des Martin Ržnar von Brežovo Nr. 9 gegen Anton Simončič pcto. Erſtigung der Realität Einl. B. 191 der Cat.-Gde. Savenstein;

4.) des Johann Sterniša von Sorjovo Nr. 16 gegen Mathias Renko pcto. Erſtigung der Realität Einl. B. 182 der Cat.-Gde. Kal und

5.) des Franz Šircel von Bijavce (durch den Nachhaber Leopold Leon von Brije) gegen Jofef Konhänſler pcto. Erſtigung der Realität Einl. B. 82 Cat.-Gde. Savenstein wurden zur Vornahme der Summarverhandlungen mit dem Anhang des § 18 Sum.-Pat. die Tagfahrungen ad 1 auf den

25. September

und ad 2 bis 5 auf den

24. September 1895

vorm. 9 Uhr hiergerichts angeordnet und den Geflagten, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthalt:

ad 1 Herr Victor Schönmutter, k. k. Notar in Ratlschach;

ad 2 bis 5 Herr Jofef Bogel von Ratlschach als Curatoren ad actum beſtellt.

K. k. Bezirksgericht Ratlschach am 3. September 1895.

(3887) 3—1 Nr. 4481.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Laas wird hiermit der unbefannt wo befindlichen Geklagten Gertraud Logar von Zerovnica, bezüglich deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, erinnert:

Es habe wider dieselben Johann Štof von Martinsbach (durch Dr. Den) die Klage de praes. 7. Juli 1895, 3. 3506, pcto. Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf dessen Realität E. 3. 15 der Gm.-Gemeinde Štof hastenden Satzpöst per 67 fl. 30 kr. j. N. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

23. September 1895, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage des § 18 E. P. anberaumt wurde.

Den Geklagten wurde Gregor Lah actum bestellt, mit welchem bis zur Kammerhaftmachung eines anderen Vertreters in der Sache verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Laas am 23sten August 1895.

(3888) 3—1

St. 5025.

Oklic.

Na tožbe:

- 1.) Franceta Českota iz Loke proti Valentinu Pirnatu;
- 2.) Tomaža Zaloherja iz Rodice proti Janezu, Katarini, Tomažu in Mariji Zaloher, Jakobu Kosu;
- 3.) Marije Zupanc iz Kamnika proti Mariji Kalan, Mariji Videmšek, roj. Smole;
- 4.) Lovrenca Vidmarja iz Studenca proti Juriji, Gregorji, Katarini, Doroteji Vidmar, Mihi Sušniku;
- 5.) Franceta Mejača iz Kamnika proti Francetu Pirchu;
- 6.) Jarneja Malija iz Kavrana proti Florijanu Vavpetiču;
- 7.) Primoža Spruka iz Gojzda proti Mariji Spruk;
- 8.) Franceta Zajca iz Dragomelj proti Matevžu Snoju in Urši Majditsch — vsi neznane bivališča, in njihovo neznanim pravnim naslednikom, zaradi priznanja zastaranja, oziroma plačila zastavnopravno vknjiženih terjatev in pravic, in sicer:

ad 1.) 74 gold. 50³/₄ kr.; ad 2.) po 37 gold. 15¹/₂ kr., 100 gold.; ad 3.) zakupnih pravic iz pogodbe z dne 29. julija 1840 100 gold.; ad 4.) po 40 gold. 20 kr.; po 50 gold., 80 gold., 150 gold.; ad 5.) pravic iz menjalne pogodbe z dne 28. septembra 1839; ad 6.) 30 gold.; ad 7.) 27 gold. 7³/₄ kr.; ad 8.) 800 gold., 165 gold. — določil se je dan za skrajšano razpravo na

25. septembra 1895 ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči. Toženim postavili so se kuratorji ad actum: ad 1. Alojzij Kralj iz Loke; ad 2. Ivan Zargi iz Jars; ad 3. in 5. Josip Močnik iz Kamnika; ad 4. in 7. Abac Romsak iz Gojzda; ad 6. Simon Romsak iz Bris; ad 8. Janez Banko iz Dragomlja.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 29. avgusta 1895.

(3871) 3—1

St. 3265.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki naznanja, da je vsled tožbe Marijane Podboj iz Lazov proti Josipu Polanski iz Verda, sedaj neznano kje v Ameriki, de praes. 8. avgusta 1895, št. 3265, po 100 gold., tožencu ime Matevža Zaloherja Stražisarja ml. iz Verda oskrbnikom, ter se je temu vročila tožba, čez katero se je določil narok v skrajšano razpravo na

25. septembra 1895, dopoldne ob 8. uri, pred tem sodiščem z dostavkom določil § 18. Najvišjega sklepa z dne 18. oktobra 1845, št. 906 j. z. z.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 8. avgusta 1895.

(3875) 3—1

St. 1030.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem naznanja, da je v izvršilni zadevi Ane Steh (po dr. Slancu) proti Jozefi Platner iz Rudolfovega zaradi 40 gold. s pr. dovoljena izvršilna prodaja izvršenki Jozefi Platner lastne polovice posestva pod vlož. št. 22 kat. obč. Rudolfovo, cenjene na 285 gold., ter za izvršitev določena dva dražbena róka na

27. septembra in na

25. oktobra 1895,

vsakokrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči z dostavkom, da se bode ta polovica posestva pri prvem róku le za cenitveno vrednost ali nad njo, pri drugem róku pa tudi pod njo oddala.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige leže tusodno na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem dne 27. avgusta 1895.

(3857) 3—1

St. 5486.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem daje na znanje:

Dr. Jurij Pučko z Krškega je proti Mihi Lozarju iz Merseče Vasi, sedaj nekje v Ameriki, tožbo de praes. 10. julija 1895, št. 4840, za priznanje opravičenja predznanbe pcto. 370 gld. pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec, se mu je na njegovo škodo in njegove troške za to pravdo reč gosp. Janez Hočvar iz Dobruške Vasi skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.

To se tožencu v to zvrho naznanja, da si bode mogel o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke ali svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 10. avgusta 1895.

(3878) 3—1

St. 10.498.

Oznanilo.**Št. 17 iz l. 1895.****Tožba.**

Francetu Mahorčič iz Rumanje Vasi in njegovim nepoznanim naslednikom se naznanja, da je pri tem sodišči vložil tožbo Anton Rajer iz Vavpče Vasi št. 6 (po dr. Slancu iz Rudolfovega) pcto. 34 tolarjev c. s. c., ter se je v zvrho obravnave določil narok na

26. septembra 1895

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom § 29. o. s. r., oziroma § 18. sum. patenta.

Ker bivališče toženega temu sodišču ni znano, postavil se je njemu Karol Supančič iz Rudolfovega kuratorjem ad actum, o čemur se toženi v zmislu § 391. o. s. r. obvešča.

C. kr. m. d. okrajno sodišče v Rudolfovem dne 31. avgusta 1895.

(3813) 3—1

St. 3482.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji naznanja:

Na prošnjo Jurija Gregorača iz Žirov se je dovolila s tusodnim odlokom 17. avgusta 1895, št. 3482, vpeljava amortizacije gledé pri zemljišči Jurija Gregorača vlož. št. 1 k. o. Žirov vknjiženih terjatev, in sicer:

1.) Valentina Šubica iz dolžnega pisma 17. februarja 1838 v znesku 150 gold. st. d. s. pr.;

2.) Antona Rupnika iz dolžnega pisma 14. decembra 1839 v znesku 120 gold. st. d. s. pr.;

3.) Tomaža Seljaka dedičev iz poravnave 17. junija 1835 v znesku 129 gold. 50 kr. st. d. s. pr.

Vsem, kateri imajo do gori navedenih terjatev kake pravice, se toraj ukaže, da te pravice najpozneje

do 30. septembra 1896

pri tem sodišči naznanijo, sicer bi se prositelju na tega prošnjo dovolil zemljeknjižni izbris zastavne pravice napominanih terjatev.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 27. avgusta 1895.

(3519) 3—1

St. 5979.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje:

Jakob Breskvar iz Spod. Hrušice je proti Juriju Vreskvarju in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 17. julija 1895, št. 5979, zaradi pripoznanja lastninske pravice potom priposestovanja glede zemljišča vlož. št. 1256 Trnovsko predmestje pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdo reč dr. Tekavčič, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in se o tožbi določi dan v skrajšano obravnavo na

14. oktobra 1895,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti, ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 20. julija 1895.

(3594) 3—1

St. 6259.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje:

Janez Bončar iz Dobrujin je proti Janezu Vončarju in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 27. julija 1895, št. 6259, za priposestovanje zemljišča vlož. št. 1279 Trnovsko predmestje, obstoječe iz travnika «na Volarju», parc. št. 1670 iste občine, pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdo reč dr. Fran Papež, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in določil o tožbi dan v skrajšano obravnavo na

28. oktobra 1895,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 3. avgusta 1895.

(3522) 3—1

St. 6228.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje:

Marjeta Klemenc iz Udmata št. 14 je proti Mariji Saner, Matiji Pogačniku, Karolu Nallerju in Francetu Snešku in njih neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 26. julija 1895, št. 6228, za priznanje lastnine gledé zemljišča vlož. št. 1126, kat. obč. Trnovsko predmestje pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo toženi in mu njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdo reč advokat dr. Viktor Suppan v Ljubljani skrbnikom po-

stavil in se o tožbi dan v skrajšano obravnavo na

28. oktobra 1895,

dopoldne ob 9. uri, določi.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 27. julija 1895.

(3521) 3—1

St. 6243.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje:

Janez Tomc iz Ljubljane je proti Matiji Luketzu in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 26. julija 1895, št. 6243, za priznanje lastnine zemljišča vlož. št. 524 kat. obč. Trnovsko predmestje potom priposestovanja pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdo reč dr. pl. Schöppel, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in se o tožbi določi dan v skrajšano obravnavo na

28. oktobra 1895,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 28. julija 1895.

(3870) 3—1

Rrn. 3285, 3286, 3289.

Rundmachung.

Dem Johann Fortuna von Pöchlau, nun unbekannten Aufenthaltes in Amerika, Johann der Ursula Smut von Beute Nr. 9 und dem Matthäus Roritnif von Briftava, beide unbekannten Aufenthaltes, wurde zur Wahrung ihrer Interessen zum Actscurator ad 1 und 2 Herr Johann Švarča von Oberlaibach unter Behändigung der diesgerichtlichen Grundbuchsbescheide dbto. 25. Juli 1895, 3. 3052, und 15. Juli 1895, 3. 2896, und ad 3 Anton Balazuit von Biličgraß unter Behändigung des diesgerichtlichen Grundbuchsbescheides dbto. 26. Juli 1895, 3. 3034, bestellt.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. August 1895.

(3817) 3—1

Rrn. 5479 bis 5482.

Curatorsbestellung.

1.) Den verstorbenen Tabulargläubigerinnen: a) Maria Ročvar von Kreuzdorf und b) Bara Krašovec von Rosalnik Nr. 17, dann

2.) den unbekannten Tabulargläubigern Johann Krašovec von Rosalnik Nr. 17 sowie den verstorbenen Tabulargläubigern Franz Slobodnik von Röttling, Johann Derganc und Georg Kump von dort, Georg Tomc von Primožet, Martin Malešič von Rabovč Nr. 15, Margareth Štof von Rosalnik Nr. 42, Katharina Štof, Margareth Ročvar und Martin Težat von dort, und endlich

3.) den verstorbenen Tabulargläubigern: Jakob Butšinič, Martin Butšinič und Margareth Butšinič von Guril Nr. 13 und Margareth Štala von Drašič, beziehungsweise deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, werden als Curatoren ad actum, und zwar: ad 1 a) Herr Leopold Gangl; ad 1 b) und 2 bis 3 hingegen Herr Franz Furlan von Röttling bestellt und diesen die Bescheide 33. 4941, 4595, 4168 und 4332 zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Röttling am 30. August 1895.

Allen unseren Freunden und Bekannten
anlässlich unserer Abreise nach Bischof-
lack ein (3967)

herzliches Lebewohl!
Familie Ferdinand Fischer.

Fräulein

mit guten Zeugnissen sucht Stelle als
Stütze der Hausfrau oder als Wirt-
schafterin. Dasselbe geht auch ins Aus-
land. (3978) 3-1

J. Domovina, poste restante
Laibach.

Ein neuvermähltes Ehepaar sucht für
October eine

Wohnung

mit 2 Zimmern und Zugehör.
Anträge an die Administration dieser
Zeitung erbeten. (3941) 3-2

Koststudenten

aus gutem Hause werden aufgenommen und
bestens beaufsichtigt.

Dasselbst wird auch Clavier-Unterricht
zu billigen Preise erteilt.

Wo? sagt die Administration dieser
Zeitung. (3781) 3-3

Zwei Koststudenten

werden aufgenommen und kann
dortselbst auch das Clavier benützt
werden.

Näheres in der Administration dieser
Zeitung. (3864) 2-2

Studenten

werden von einer besseren Familie in Kost
und Wohnung genommen. (3900) 3-3

Auskunft erteilt Herr Josef Svatek,
Rathhausplatz Nr. 25 (Tabak-Trafik).

Studenten

werden für das kommende Schuljahr zu
vollständiger gewissenhafter Pflege und Auf-
sicht, wie bisher, in einem Pensionsorte mit
slovenischer und deutscher Umgangs-
sprache aufgenommen. Sieben sonnseitige,
geräumige Zimmer und Bad, auch Benützung
eines parkartigen Gartens; wegen der jetzt zu
beachtenden hygienischen Rücksichten außer
dem Centrum der Stadt gelegen. Der Weg
bis zum Gymnasium nimmt 9 und bis zur
Realschule 12 Minuten Zeit in Anspruch,
daher nach dem Schulaufenthalte sehr zu-
träglich. Auskunft in der Administration
dieser Zeitung. (3418) 9-7

Fräulein Šelko

Zitherlehrerin

kehrt heute von den Ferien zurück und
wird den

Zither-Unterricht sofort beginnen.

Schüler und Schülerinnen wollen sich in
ihrer Wohnung, Floriansgasse Nr. 6,
(3901) melden. 2-2

(3879) Eine geübte 3-3

Clavierlehrerin

hat noch einige Stunden zu vergeben;
Honorar in und außer dem Hause mäßig.
Anzufragen: Udmat Nr. 38, I. St.

Der gefertigte Consum-Verein benöthigt
einen (3917) 3-3

Magazinsdiener

welcher mit der Kleinviehstecherei und
Selcherei gut umgehen kann. Monatslohn
35 fl. Offerten an die Firma selbst.

Gottscheer Bergwerks-Consum-Verein
registr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Tüchtige, redegewandte Leute

sowohl Männer als auch Frauen, können
sich durch Uebernahme einer lohnenden
Vertretung (leicht verkäuflicher
Ratenartikel) einen bedeutenden Verdienst
verschaffen. Offerten unter „Gute Condi-
tionen“ befördert M. Dukes, Wien, I. Woll-
zeile 6. (3775) 5-4

Zu einer honetten Familie wird ein

Student

aus besserem Hause in Kost und Verpflegung
aufgenommen. (3934) 3-2

Adresse: Deutsche Gasse Nr. 5,
I. Stock.

Mehrere Studenten

werden in Kost, Wohnung und gute Beauf-
sichtigung aufgenommen.

Näheres in der Administration dieser
Zeitung. (3924) 2-2

Ausgezeichneter

Himbeeren - Syrup

45 kr. per Kilo. (3113) 16
1 Flasche, 1 Kilo enthaltend, 60 kr.

Apotheke Piccoli

in Laibach, Wienerstrasse.

Kleines Landhaus.

Ein Familien-Landhaus, im Sommer und
im Winter bewohnbar, in der Vorstadt von
Wr.-Neustadt, 1 Stunde von Wien, 10 Minuten
vom Bahnhofe und ebenso weit vom Centrum
der Stadt entfernt, in einer romantischen
Gegend gelegen, 2 Zimmer, 1 Salon, 1 Entrée-
zimmer, 1 Mezzaninzimmer, Küche, Speise-
keller, Veranda im Schweizerstil mit Aus-
sicht auf den Schneeberg und das Leitha-
gebirge, ferner Waschküche, Dienstboten-
cabinet, Holzlege, Vorgarten, großer Hof-
raum, ein parkartig angelegter, 200 Quadrat-
meter großer Garten, 2 Lusthäuser, Bade-
Einrichtung im offenen Gerinne der Fischau,
ist als Neubau bisher nur benützt, um
9800 fl., darunter 3600 fl. zu 5% Sparcas-
geld, sofort zu verkaufen. Sehr geeignet für
Pensionisten und Privatsiers. Ferner in der-
selben Straße Geschäftshaus, Neubau, mit
7 Pièces, geeignet für Gasthaus und Kauf-
mannsgeschäft, Preis 7500 fl., Sparcassageld
3000 fl., sowie 40 Bauplätze verschiedener
Größe zu verkaufen. Directe Auskünfte
ertheilt Hauseigenthümer, Wiener-Neustadt,
Fischauergasse 44, woselbst Skizze aufliegt,
oder die Expedition. (3914) 2-2

Behördlich autorisierter und beeideter
Bauingenieur und Baumeister

Jaromir Hanuš

offeriert sich zur Ausführung sämtlicher Bau- und Ver-
messungsarbeiten, Durchführung von Wasser-Ver-
sorgungsanlagen, Strassentracierungen, Vornahme
von Schätzungen der Realitäten nebst Anfertigung
von bezüglichen Plänen und Kostenvoranschlägen
zu mäßigen Preisen. (3787) 10-6

Schriftliche oder mündliche Aufträge werden
im Neubaue auf der Polana nächst der Land-
wehr-Kaserne entgegen genommen.

An der Handels-Lehr- u. Erziehungs-Anstalt in Laibach

← gegründet im Jahre 1834 →

werden die

Vorlesungen am 1. October 1895

eröffnet.

(3706) 3-3

Auskunft und Programme bei

Ferdinand Mahr, kais. Rath
Inhaber und Director.

Institut Waldherr

Pensionat für Volks-, Handels-Vorbereitungs- und Mittelschüler.

An der

Handels-Vorbereitungsschule

beginnt der Unterricht

(3750) mit 15. September. 7-6

An diesem Course können auch Externisten theilnehmen.

Die Aufnahme findet täglich statt.

Näheres enthalten die Programme, welche die Leitung über Ersuchen
franco einsendet.

Die Leitung.

Im Schlosse Leopoldruhe in Unterschischka bei Laibach ist eine

schöne Wohnung

bestehend aus sechs Zimmern, Küche, Kellern, Holzlege etc. sogleich zu vermieten.
Jahreszins 350 Gulden. (3925) 3-2

Anfrage im Comptoir der Kosler'schen Brauerei.



(2988) 104-18

Josef Estermann

Seifen-, Toiletteseifen- u. Parfumerie-Fabrik
Urfahr, Maximilianstrasse 10.

Neu! Estermanns Bärenseife

per Stück 20 kr.

Estermanns Bärenseife hat in ganz kurzer
Zeit durch ihre sehr milde Wirkung auf die Haut, da sie
dieselbe nicht nur erfrischt und belebt, sondern auch zart
und geschmeidig erhält, einen bedeutenden Erfolg errungen.

Höchster Glycingehalt, exquisites Parfum, gefällige
Form sind die Hauptvorzüge der Bärenseife, welche in jeder
Hinsicht allen an sie gestellten Anforderungen entspricht.

Eigene Erzeugnisse von allen Sorten Toiletteseifen
in den verschiedensten Gerüchen.

Kaiser-Jubiläums-Kirchenbau-Lose à 1 fl.

Morgen
Ziehung!

Haupttreffer

30.000

Gulden

wert.

(3545) Lose empfiehlt J. C. Mayer, Laibach. 14-13